



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hermann Grapow an Adolf Erman

Grapow, Hermann

Wilmersdorf, 08.10.1936

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-81570](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-81570)

Willem, d. 8/10/1936.

Hochverehrter Herr Professor!

Heute bekam ich von Heinrichs mit der Einlage, überreicht im Auftrage des Verfassers, Ihr Buch, für das ich Ihnen herzlich danke. Es ist auch äusserlich sehr schön geworden, im Druck und in den Bildern des Textes und der Tafeln.

In der Anlage übersende ich Ihnen einige Rezensionen Ihrer Bücher, die Hr. Stamer mir für Sie gab.

Auch solche Seltener Arbeiter gab er mir — das ist bei der Akademie wohl so üblich, — die ich dem Nachlass beigefügt habe.

Von Gardner bekam ich gestern einen im Übrigen freundlich gehaltenen Brief, in dem er seine Hilfe für die Herausgabe des Kommentars Seltens zu den Pyramidentexten aufkündigt. Er müsste, so Leid es ihm

täte, und so gross sein Interesse an dem „magnificent work Sæthes“ sei, seine Unterstützung einer anderen Stelle zu teil werden lassen: „I have unfortunately had to come to the rescue of a non-Aryan scholar who is in desperate straits“. —

Steindorff denkt an Lange, der ja schon vor Jahren Sander-Flaussen an Sæthe als Gehülfer abkommandiert hatte und der grosses Interesse an der Vollerledigung der Ausgabe hat. Ich denke ebenso und kann vielleicht in absehbarer Zeit mit Lange in Kopenhagen darüber sprechen, da ich von der Universität Kopenhagen eingeladen bin, bei der Promotion-Facilitation Sander-Flaussen als „Opponent ex officio“ mitzuwirken.

Mit bester Empfehlung

Ihr aufrichtig ergebener

H. Grapow.

Anlagen

Ich habe an Gardiner naturally unseren herzlichsten Dank für sein Entreegeschehen.